

## **Glaubwürdigkeit nimmt Schaden**

*Gutenberg ohne Dokortitel; BaZ 24. 2. 11*

Theodor zu Guttenberg wendet sich in einem Brief an die Uni Bayreuth, in dem er um den Entzug seines Dokortitels bittet. Es fällt dabei auf, dass dieser Brief nicht nur an den Rektor der Universität, sondern auch an zwei «Doktorväter» gerichtet ist. Diese haben die Aufgabe, Dissertationen zu begleiten und bei deren Abschluss eine Beurteilung zuhanden der Universität in Bezug auf den wissenschaftlichen Inhalt und die Integrität abzugeben. Dass bei zu Guttenberg gleich zwei Doktorväter beteiligt waren, ist doch sehr erstaunlich und dass ganz offenbar beide nicht gemerkt haben, dass hier Unregelmässigkeiten stattgefunden haben, ist unverständlich. Dies schadet der Glaubwürdigkeit universitärer Kontrollen von Dissertationen und letzten Endes auch deren wissenschaftlichen Aussagekraft.

Dr. Heiner Vischer, basel